

Historische Notizen über Weinbauarbeits- und Materialpreise in Chur

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1864)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wald musternden Landwirthen, wie man einen Wald nicht behandeln soll. Da liegen in der Ebene beinahe, also für den Transport günstig, massenhaft dürre Aeste und Stämme am Boden und der Wald selbst, Dickes und Dünnes untereinander, ein durchaus unregelmäßiger Bestand, liefert den Beweis, daß da nach Belieben gehauen worden ist. Ein Dorf, das in der Nähe solche Waldbestände hat, zeigt, daß es noch weit davon entfernt ist, Ordnung in seinen Waldungen zu besitzen und bedarf gewiß zu seinem eigenen Nutzen einer Auffrischung von Verwaltungskräften, die wie es scheint sich in der Bürgerschaft nicht finden oder nicht gebrauchen lassen; sonst ist eine solche Gemeinde in der Gefahr, in die Lage zu kommen, die den Kleinen Rath verpflichtet, einen Vogt zu bestellen.

Historische Notizen über Weinbauarbeits- und Materialpreise in Chur.

1788.	Das Fuder Bau (Dünger)	Fr. 3. 28	Cts.
	Fuhrlohn	" — 68	"
	Stichel	" — 68	"
	Besten alten Beltliner die alte Maasß	" — 49	"
1790.	Stichel	" — 79	"
	Bau pr. Fuder	" 3. 18	"
	Fuhrlohn	" — 68	"
1821.	Stichel	" 1. 02	"
	Fuder Bau	" 3. 40	"
1860.	Stichel	" 3. 50	"
	Bau	" 10. —	"
1770.	Damals wurden im Herbst die Stichel ausgezogen.		
	1 Burde Stichel (gespißt)	" — 85	"
	Tagelöhne pr. Mal (circa 125 Ruthen).		
	Stichelziehen	" — 45	"
	Schneiden	" 1. 36	"
	Nebenlöhne	" — 45	"
	(Mit der Schaufel) pr. Spaten (karsten)	" 2. 27	"
	Für Stoßen	" — 68	"
	" Band	" — 85	"
	" Binden	" 1. 02	"